

Aufruf zur Zukunftsmesse

Die Messe soll Menschen mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt bringen / Start im September 2017

von Bernard Marks

Göttingen. Am 23. September 2017 wird die erste Göttinger „Zukunftsmesse für Menschen mit Behinderung“ stattfinden. Ein Bündnis zwölf regionaler Akteure plant und organisiert diese Veranstaltung. Am Freitag wurde das Konzept der Messe vorgestellt.

„Die Messe soll ein Impuls für mehr Inklusion in der regionalen Arbeitswelt sein“, erklärt Klaus Baethge von den Göttinger Werkstätten, wo die Messe stattfinden soll. Inklusion bedeutet in diesem Fall, dass alle Menschen, auch solche mit einer Behinderung selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Die Zukunftsmesse soll Menschen mit einer Behinderung helfen, einen Platz im ersten Arbeitsmarkt zu finden.

Betroffene sollen Gelegenheit haben, sich über berufliche Perspektiven und professionelle Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Berufspläne zu informieren. Interessierte Arbeitgeber sind deshalb ebenso wie Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen und sonstige soziale Anbieter aufgerufen, die Messe als Aussteller aktiv zu bereichern. Die Zukunftsmesse, die in Göttingen zum ersten Mal stattfinden wird, ist bundesweit in ihrer Art speziell. „Wir haben hierfür ein breit abgestütztes Bündnis auf die Beine gestellt“, erklärt Baethge weiter. Holger Gerken, Leiter der Göttinger Werkstätten betont: „Wir haben hierbei offene Türen eingerannt.“ Denn der Bedarf ist vorhanden. Partner der Messe sind die Stadt und der Landkreis Göttingen, die Schule am Tannenberg, die BBS Ritterplan, „Ifas“, „My.worx“, die Bundesagentur für Arbeit, die Volkshochschule Göttingen und Osterode, die Beschäftigungsförderung Göttingen sowie das Beratungsangebot „Mittendrin“.

„Wir dürfen nicht nur an einem Rädchen drehen“, sagt der Kreistagsabgeordneter und Vorstand der Beschäftigungsförderung Dietmar Linne. Mit allen zusammen sollte man es schaffen, mehr Menschen mit Behinderungen in Arbeit zu bringen. Jetzt sollen auch die Arbeitgeber in der Region mit ins Boot geholt werden.